

# Nkosi sikelel'i - Afrika

Autor(en): **Fagan, Henry Allan**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **66 (1961-1962)**

Heft 10-11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-317073>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nkosi sikelel'i – Afrika

Aus tausend Kehlen ist das Lied nun da.  
Ich schließ' die Augen; wie ein Seraph-Chor  
schmeicheln sich jene Stimmen in mein Ohr:  
«Nkosi sikelel'i – Afrika» –  
Wir bitten um den Segen, Herr, für Afrika.  
Ich schaue auf, seh' sie in Scharen nah'n:  
Zulu und Xhosa, Sotho und Schangaan,  
und ich, ein Weisser – viele Völker, ja –  
erbitten Gottes Segen hier und da  
für unsre Heimat, unser aller Land,  
denn der Allweise hat mit seiner Hand  
uns allesamt gepflanzt an diesen Strand.

«Nkosi sikelel'i – Afrika» –  
Herr, segne unsre Völker fern und nah.

Henry Allan Fagan

Das Gedicht ist dem Band «*Glut in Afrika*» – Südafrikanische  
Prosa und Lyrik – gesammelt, übersetzt und herausgegeben von  
Peter Sulzer, entnommen (Artemis-Verlag, Zürich).